

Portraits Vorstandskandidaten

Vorname/Name: Stephan Jaun
Wohnort: 3665 Wattenwil
Alter: 50 Jahre
Zivilstand: verheiratet
Beruf: Landwirt
Ing. Agr. HTL



Betrieb: Joli Mont Biohof, BZ 1, 10 ha, Marktgemüse im Abo, Ackerbau, Futterbau 13 Mutterkühe Rätisches Grauvieh, Freiland Schweine, Direktvermarktung und Gastronomie. Betriebsleiterehepaar (120 %) plus Landwirtschaftliche Mitarbeitende (100 %).

Ich interessiere mich für die Mitarbeit im Vorstand von BIO BERN, weil...

Gerne würde ich meine langjährige Berufserfahrung in der Landwirtschafts- und Gastrobranche und meine Kreativität für die Anliegen der Berner Biobäuerinnen und Biobauern einsetzen.

Vorname/Name:	Andreas Hirschi	
Wohnort:	Biseggmatte 212 4934 Madiswil	
Alter:	16.04.1973	
Zivilstand:	In einer Beziehung mit Esther Hürlimann	
Beruf:	Gelernter Dachdecker/Landwirt Nebenberufliche Hoftötungen	
Betrieb:	Hof Biseggmatte, 7ha Betrieb, Mutterkuh Haltung (Hoftötung) Direktvermarktung, Freilandschweine (Hoftötung), Zucht- und Pferdepension	
Hobbys:	Eishockey Schiedsrichter, AGRAR Scout LID	

Ich interessiere mich für die Mitarbeit im Vorstand von BIO BERN, weil...

Ich der Meinung bin, dass man nicht nur reden sollte, sondern auch was machen und sich aktiv bewegen. Reden kann man viel aber umsetzen, dass ist schwer. Ich will aktiv mitmachen und in den Arbeitsgruppen den Verein BIO BERN vertreten.

Ich bin aktiv mit Hofschlachtung GmbH unterwegs, aus Überzeugung und zum Tierwohl, welches bei uns nicht nach der Stalltüre aufhört. Unsere Tiere sollen, wie es BIO auch verlangt, würdevoll und stressfrei ihren letzten Gang antreten können. Für dies wurde vom Bund einen Lehrgang verlangt zum Betäuben und stechen (Tötung).

Projekt unser Hausschwein, vom FIBL unterstützt, gefördert und wissenschaftlich Belegt. Dies zum wohl der neuen BIO-Rasse für draussen (Vierrassen Kreuzung). In diesem Projekt sind wir mit unserem Hof intensiv beschäftigt und sind einer der zwei Projekthöfe. Auch hier waren wir Vorreiter mit der Hoftötung bei den Schweinen, wo auch der Bund wie FIBL sehr daran interessiert waren. Am 6. Oktober wurde die erste Hoftötung mit Schweinen in Europa mit der MSE durchgeführt mit diesem, jetzigem System.

Sie sehen, ich, resp. wir möchte in die Zukunft schauen, wir schrecken nicht davor zurück etwas Neues zu probieren und anzustreben. Wir sind offen für jede Verbesserung, ob für Tier, Biodiversität, Umwelt oder Mensch.... Wir müssen tun, nicht nur darüber

reden!